



Information

2. November 2010

Sanierung in der Fußgängerzone erfolgreich abgeschlossen

Frechen: In weniger als einem Monat hat die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) die Gleise in der Frechener Fußgängerzone saniert. Der Bereich zwischen Kirche und Rathaus wurde in dieser Zeit mit einer neuen, festen Fahrbahn ausgerüstet. Nur die abschließenden Pflasterarbeiten an den Anschlussstellen werden noch einige Tage dauern.

Innerhalb von nur vier Wochen hat die Häfen und Güterverkehr Köln AG gemeinsam mit dem Spezialbauunternehmen Leonhard Weiss GmbH & Co. KG die gesamten Gleisanlagen zwischen Kirche und dem Zentralen-Omnibus-Bahnhof ausgetauscht. Auf 475 Metern Länge wurden die vorhandenen Gleise entfernt, der Untergrund ausgetauscht, zwölf Meter lange Betontragplatten eingesetzt, schließlich die neuen Rillenschienen im Schienenkanal eingelegt und mit einer speziellen Vergussmasse befestigt.

Die Arbeiten starteten am 4. Oktober. „Projektleiter Jafar Riahi und sein Team rund um Heinz Geppert, Klaus Kuhl und Jörg Müller haben eine tolle Arbeit geleistet. Eine derart umfassende Baumaßnahme in einer voll belebten Fußgängerzone in so kurzer Zeit durchzuführen, verdient größte Anerkennung“, betont Hans Klein. Der Bereichsleiter Netz der HGK war heute gemeinsam mit Vertretern der Stadt Frechen vor Ort. Dabei stellte Klein nochmals heraus, welche Vorteile die Frechener durch die neue Infrastruktur haben: „Die Innenstadt hat eine vollständig sanierte Fahrbahn erhalten. Die verbauten Teile und Materialien entsprechen dem neuesten Stand der Technik. Das heißt: Sie haben nicht nur eine lange Lebensdauer, sondern wir erwarten auch spürbar weniger Vibrationen und Lärmbelästigungen durch den Schienenverkehr.“ Die Baumaßnahme kostete insgesamt 1,8 Millionen Euro und wird vom Land Nordrhein-Westfalen bezuschusst. Den Rest übernimmt die HGK. Für die Stadt Frechen entstehen keine Kosten.

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Jan Zeese erreichen Sie unter 0221-390-1190 und per E-Mail: zeesej@hgk.de

Zum Unternehmen:

Die Häfen- und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach der Kölner Stadtwerke GmbH. Mit vier Frachtumschlaghäfen ist die HGK der zweitgrößte Binnenhafenbetreiber Deutschlands; mit 66 Diesel- und Elektrolokomotiven, etwa 670 Güterwagen, rund 100 Kilometer eigener Gleise sowie 66 Gleisanschlüssen gehört die HGK zu den größten deutschen Eisenbahngüterverkehrsunternehmen. 2009 machte die HGK mit 636 Mitarbeitern mehr als 105 Millionen Euro Umsatz.